

Mehrbelastung für (Grundschul-)Lehrer in Bayern u.a.

Beitrag von „Palim“ vom 9. Januar 2020 18:27

[Zitat von Caro07](#)

Da unterrichte ich lieber eine Stunde mehr.

Man kann abwägen, ob man lieber eine Stunde mehr Unterricht erteilt, die tatsächliche Arbeitszeit ist damit aber mehr als "eine Stunde", da ja der Unterricht nicht von alleine läuft und man womöglich noch in einer weiteren Klasse + einem weiteren Fach eingesetzt wird mit allen Konferenzen, die das mit sich bringt

oder

ob man stattdessen ungezählt ständig die Einarbeitung von abgeordneten Lehrkräften, Quer- und Seiteneinsteigern schultern muss.

Das ist beides dämlich

und in jedem Fall sollten die Gewerkschaften, wenn dem denn so ist, massiv auf andere Erleichterungen drängen. Die Arbeitszeit bleibt ja bei 41 Std. in der Woche, da werden andere Aufgaben liegen bleiben müssen, wenn man durch die zusätzliche Aufgabe eingebunden ist. Vielleicht muss das noch viel deutlicher zur Sprache kommen.

Wie wäre es denn, wenn BY an der Stundentafel streicht? Schließlich gibt es dort in der GS 104 Std. , in anderen Bundesländern nur 93 verteilt auf 4 Jahre.

siehe: https://www.kmk.org/fileadmin/Date...hueler_2017.pdf